

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Uniform

Weigl, Joseph

Carlsruhe, 1812

10.

[urn:nbn:de:bsz:31-84023](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84023)

Zweiter Aufzug.

Nro. 10.

Chor. Brüder sammelt euch zur Freude,
Preiset den Soldatenstand,
Der Gefahr geht Glück zur Seite,
Und dem Glück ist Ruhm verwandt:
Trinke du
Wacker zu,
Immer deinem Nachbar zu!
Auf und singet,
Tanzt und springet
Sandra, Sandra, frischen Wein.

Sandra. Werde gleich zu Diensten seyn.
Doch, mein Engel, Herr Malpesta,
Kommt mir gar zu spät zurück.

Zwei Soldaten. O der Alte, der versucht
Bei der Jugend rings sein Glück.

Sandra. Warte nur, du sollst mir büßen!
Weiberhaß ist hart Geschick.

Chor. Auf und trinket!

Einer. Still, ihr Becher!
Unser Landesvater lebe!

Chor. So ist's recht, stoßt an die Becher
Unser Kaiser lebe hoch!

Einer. Unser General soll leben,
 Unsr Offiziers daneben,
 Leben, leben, leben hoch!
 Trinke du
 Immer deinem Nachbar zu.

Wachtmeister. Leben Alle, leben Alle!

Chor. Freund Malpesta, schön willkommen!

Wachtmeister. Laßt das Lärmen, laßt das Singen,
 Ich will meinen Spruch jetzt bringen,
 „Wein und Mädchen leben hoch!“
 Frau zu trinken!

Sandra. Alter rede,

Was durchstreiffst du stets das Land?

Wachtmeister. Liebe, stille! gieb mir Friede.

Sandra. Nichts von Friede! Krieg ist!

Chor. Friede!

Sandra. Immer dich herum zu treiben,

Und dein Weib muß einsam bleiben?

Wachtmeister. Holde Seele, laß dein Klagen,

Ohne Kummer, ohne Zagen,

Gieh mir nach, viel tapfern Tagen,

Endlich einen Waffenstillstand.

Sandra. Soll ich nicht die Wahrheit hören?

Nun, so dürfte ewig fort.

Wachtmeister. Alles, alles sollst du hören,

Sylb' um Sylb'n, Wort um Wort.

Sandra. Sieh die Flasche, sieh den Becher,

Hurtig, Alles schnell gesagt.

Wachtmeister. Gieb die Flasche, gieb den Be-
cher,

Ei, wie dich die Neugierd plagt.
Wisse, daß vor wenig Stunden
Einen Flüchtling wir gefunden,
Und nach tausend klaren Zeichen
Ist's ein Fremder, ein Spion.
Sicher ihn zu eskortiren,
Mußt ich selbst zurück ihn führen,
Ihn ins Hauptquartier begleiten,
Zu dem General dann reiten,
Der ihn in Arrest und Bande
Bis zu weiterm Urtheil sandte.
Jetzt befriedigt bist du schon.
Gieb den Wein mir, holde Seele,
Laß uns tanzen, laß uns springen
Laß uns jauchzen, laß uns singen!
Wein und Mädchen leben hoch!

Sandra. Sechzig Jahr und Tanz und Singen?
Immer toller wird er noch.

Chor. Schmeichelnd weiß er sie zu zwingen,
Wein und Mädchen leben hoch!

Act. II. Arië.

Wachtmeister. Als süßer Reiz des Lebens,
Als bestes Gut hienieden,
Als schönster Preis des Strebens